

InnovationsmanagerIn als Motoren der heimischen Wirtschaft



DI Florian M. Schindlmayr innoflow e.U. |
Unternehmensberatung, Förderberatung für Land, Bund und
EU

Credit: Nena Diana Klopff
Fotograf: Nena Diana Klopff



DI Florian M. Schindlmayr innoflow e.U. |
Unternehmensberatung, Förderberatung für Land, Bund und
EU

Credit: Nena Diana Klopff
Fotograf: Nena Dian Klopff



DI Florian M. Schindlmayr innoflow e.U. |
Unternehmensberatung, Förderberatung für Land, Bund und
EU

Credit: Nena Diana Klopff
Fotograf: Nena Diana Klopff

Utl.: Das Förderprogramm der InnovationsassistentInnen eröffnet
Unternehmen eine attraktive, neue Möglichkeit =

Eferding (OTS) - Der/ die InnovationsassistentIn fungiert als
externer Impulsgeber und stellt im Rahmen dieses Förderprogramms
sein/ihr Know-how zur Verfügung. Dadurch werden auch komplexe
Forschungsprojekte in einer schlanken Kostenstruktur abgewickelt.

So schrieben die Jungakademikerin Dipl. Ing. Dr. Martha Rossgatterer
(Universitäts-Absolventin der Technischen Mathematik) und der
erfahrene Consultant DI Florian M. Schindlmayr bei Gugler Water

Turbines Erfolgsgeschichte. Das Ergebnis des Projekts war ein - in die Organisationsstruktur integriertes Industrie 4.0 Software-System - das enorme Produktivitätssteigerungen gewährleistet.

DI Florian M. Schindlmayr unterstützt im Rahmen des Förderprogramms junge Talente und sorgt für nachhaltige Ergebnisse. Er gilt als Förderexperte und verfügt über weitreichende Schlüsselqualifikationen aus Strategieprojekten im Bereich Produktion und Entwicklung. Anhand zahlreicher Beispiele sieht man, dass die eine externe, objektive Sichtweise von ihm als Berater schneller zum Erfolg führt. Neben der Optimierung geht dabei auch um den anhaltenden Erfolg und effiziente Arbeitsabläufe. Florian M. Schindlmayr erklärt es so: „Unsere Arbeitswelt ist bereits jetzt digital. Zukünftig wird dieser technologische Fortschritt sogar noch rasanter in unserer Gesellschaft eingreifen. Bei kostenintensiven Projekten wird es immer wichtiger, auch planerisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Basis dafür sind auch emphatische Fähigkeiten und die Auswahl der richtigen Forschungspartner. Das Wissen über deren technologische Kompetenzprofile sind der Schlüssel zum Erfolg.“

Der High-Tech Standort Oberösterreich bekommt zusätzliche Schubkraft, wenn viele oberösterreichische Unternehmen in benutzerfreundliche Software, Produktionsoptimierung, interdisziplinäre Engineering-Werkzeuge und cloud-basierte IT-Lösungen investieren. Das dazu abgestimmte Förderprogramm des Landes Oberösterreich richtet sich an Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern.

Facts & Figures zum Förderprogramm der InnovationsassistentIn:

- temporäre, fixe Anstellung eines/r JungakademikerIn
- Ziel: erfolgreiche Abwicklung eines umfangreichen Projekts innerhalb der Unternehmensorganisation
- Projektinhalte: Einsatz neuer Technologien, Produktentwicklung, Aufbau neuer Strukturen und Prozesse, Erschließung neuer Märkte und Kundengruppen, Rationalisierung von Fertigungsabläufen
- Personalkostenzuschuss (bis zu EUR 40.000,- bei einer Laufzeit von max. 24 Monaten)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

innoflow e.U.

Unternehmensberatung, Förderberatung für Land, Bund und EU

Adresse: Stadtplatz 18, 4070 Eferding

Tel: 07272-20 791

office@innoflow.at, www.innoflow.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/18339/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0116 2015-12-01/11:47

011147 Dez 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151201_OTS0116